Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **72 (1999)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In eigener Sache

Wenn auch «noch» unter der alten Bezeichnung «Der Fourier» beglaubigte die WEMF AG für Werbemedienforschung die Auflage von Armee-Logistik. Obwohl durch die Armeereform 95 die Bestände drastisch nach unten «korrigiert» werden, konnte unsere Fachzeitschrift gegenüber früheren Prognosen die Anzahl der verkauften Auflage nicht nur halten, sondern diese übertrifft bei weitem die Erwartungen der Statistiker.

Auf Grund der Auflagebeglaubigung vom vergangenen 28. April verfügt Armee-Logistik *über eine treue Leserschaft: Durchschnittlich 7603 Exemplare gelangten in den Verkauf (ohne zusätzliche Gratisauflagen und Zielversand). Wir haben in der Befragungsperiode und im Vergleich zu ähnlichen Periodika unsere Stellung halten können und durch die Öffnung über unseren bisherigen Leserkreis hinaus sogar Abonnenten dazugewinnen können.*

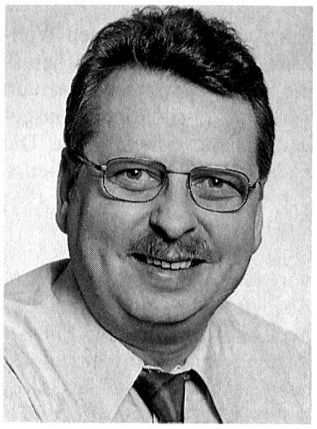
Wir haben also gewonnen – dank Ihnen! Darüber freuen wir uns natürlich! Und wir möchten uns vor allem bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser bedanken. Ihre Treue wird uns künftig zur Bestleistung verpflichten.

Verlag und Redaktion
Armee-Logistik

P.S.: Beachten Sie dazu das Auflage-Attest auf der vierten Umschlagseite.

Heute: Ratlosigkeit und Mangel an Ideen

Die Ereignisse um die Expo.01 überstürzen sich täglich. Die nächste Landesausstellung steckt in der Dauerkrise. Mit Recht forderte kürzlich der Zürcher Historiker und Volkskundler Walter Leimgruber in einem Interview mit der Neuen Luzerner Zeitung: «Über die Expo muss diskutiert werden».



Dabei erinnert der Dozent am volkskundlichen Seminar der Universität Zürich daran, dass auch bei früheren Landesausstellungen gestritten worden sei. Man habe in den dreissiger Jahren heftig über den Sinn einer Landesausstellung diskutiert. In der wirtschaftlichen Krise hätten sich viele gefragt, ob man tatsächlich so viel Geld in eine Ausstellung stecken soll. Deshalb sei sie von 1933 auf 36, von 36 auf 38 und dann auf das Jahr 39 verschoben worden. «Erst als klar wurde, dass in Europa grosse Veränderungen und wahrscheinlich auch Krieg ansteht, hat man den Mut gefunden, die Landi 39 auf die Beine zu stellen», führt Walter Leimgruber aus und unterstreicht: «1939 wurde die geistige Landesverteidigung immer wichtiger. Bundespräsident Etter hat von einer ‹glücklichen Gefahr› gesprochen. Er wies damit darauf hin, dass die Bedrohung eben auch eine Chance darstelle, die Schweizer zu einigen.» Kurzum: Die Landi 39 habe zusammen mit dem Zweiten Weltkrieg dazu geführt, dass sich das Land zusammenraufte.

Ebenso die Expo 64 in Lausanne sei eine Landesausstellung in politischer und wirtschaftlicher Harmonie gewesen, denn die Schweiz habe in diesen Jahren einen beispiellosen Aufschwung erlebt. Es habe grosse Zuversicht geherrscht.

Vorbei mit der Einigkeit war es bei der CH 91. Die innere Einigkeit veränderte sich: Globalisierungsspirale, Fichenaffäre, Diskussion um den EWR und die Armee. «All die traditionellen Werte werden hinterfragt, man ist verunsichert.» Die heutige Situation sei gekennzeichnet durch Ratlosigkeit und Mangel an Ideen, «die wir in Zukunft anpacken sollen». Dann Walter Leimgruber zur Krise bei der Expo.01: «Das Scheitern der Expo wäre ein mindestens so treffender Spiegel auf den Zustand einer Gesellschaft wie eine erfolgreiche Ausstellung. Ob ein Scheitern peinlich wäre? Ich fände es eher beängstigend, denn es vermittelt das Bild einer Gesellschaft, die nicht mehr weiter weiss.»

Meinrad A. Schuler

Das Zitat des Monats

«Den Leuten geht es gut, doch in den Köpfen steckt die bange Frage, ob dies auch morgen noch so sein wird.»

Walter Leimgruber
im Samstags-Interview in der Neuen Luzerner Zeitung vom 18.10.1999.

Zur Titel-Karikatur

-r. Spionage betrieben für und in unserem Land schon die alten Eidgenossen. Momentan aber enthält das Nachrichtendienstwesen in der Schweiz viel Zündstoff – auch wenn es darum geht, Tätigkeiten ausländischer Geheimdienste bei uns zu beobachten.

Rubriken

Panorama	2
Report	5
Die Hellgrünen	9
Kommunikation	17
Service	19

Impressum

Armee-Logistik / vorm. «Der Fourier» ISSN 1423-7008
Nr. 10 / 72. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes
Beglaubigte Auflage 7603 (WEMF 28. April 1999)

Redaktion:
Armee-Logistik, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 210 71 23 (vormittags),
E-Mail: mas-lu@bluewin.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständiger Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild

Redaktion Sektionsnachrichten:
Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon und Fax Privat 031 954 14 80
Telefon Geschäft 031 342 62 95,
Fax 031 342 81 27

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12,
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 28.–. Einzelnummer Fr. 3.50.Postkonto 80-18 908-2

Adressänderungen:
Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinenden Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.
Freie Abonnenten: Druckerei Triner AG,
Armee-Logistik, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz,
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Inserate:
Anzeigenverwaltung: Kurt Glarner,
Huberlistrasse 13, 8260 Stein am Rhein,
Telefon und Fax 052 741 19 69
Natel 079 680 35 35

Inseratenschluss: am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7,
6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Armee-Logistik wird mit AMRA-Farben gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
November-Nummer: 10. Oktober 1999

Member of the European Military Press Association (EMPA)